

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	15
A. Problemstellung und Untersuchungsziel	15
B. Gang der Untersuchung	18
1. Teil: Grundlagen	19
1. Kapitel: Der europäische öffentliche Dienst	21
A. Rechtsgrundlagen	21
B. Der europäische Beamte	24
I. Begriff	24
II. Rechtsstellung	27
III. Laufbahnen und Besoldungsgruppen	32
IV. Einstellungsvoraussetzungen	34
1. Formelle Voraussetzungen	34
2. Persönliche Voraussetzungen	34
V. Ausscheiden aus dem Dienst	36
2. Kapitel: Die Stellenbesetzung im Europäischen Beamtenrecht	39
A. Organisationsgewalt und Personalhoheit	39
B. Überblick zum Stellenbesetzungsrecht des Europäischen Beamtenstatuts	42

<i>C. Hilfseinrichtungen bei der Stellenbesetzung</i>	44
I. Beförderungsausschüsse	45
II. Prüfungsausschüsse	46
III. Ausleseausschüsse	46
IV. Paritätische Ausschüsse	47
V. Beurteilungsausschüsse	47
2. Teil: Verwaltungsinterner Rechtsschutz – Das Antrags- und Beschwerdeverfahren	49
<i>A. Rechtsgrundlagen und Funktion</i>	51
<i>B. Voraussetzungen und Ablauf</i>	52
I. Der Antrag auf Erlaß einer Entscheidung	52
1. Der antragsbefugte Personenkreis	52
2. Der Antragsgegenstand	54
3. Der Antragsgegner	55
4. Fristen	55
II. Die Verwaltungsbeschwerde	57
1. Beschwerdeberechtigter Personenkreis	57
2. Beschwerdefähige Maßnahmen	57
a) Die Bedeutung des Begriffs der »beschwerenden Maßnahme«	57
b) Konkretisierung des Begriffs der »beschwerenden Maßnahme« in der Rechtsprechung	59
3. Die zuständige Beschwerdeinstanz	64
4. Form der Beschwerde	64
5. Fristen	65
a) Einlegungsfrist	65
b) Beantwortungsfrist	66
6. Prüfungsumfang	67
<i>C. Zusammenfassende Bewertung</i>	67

3. Teil: Der gerichtliche Rechtsschutz gegen Maßnahmen im Stellenbesetzungsverfahren	71
1. Kapitel: Einführung	73
<i>A. Allgemeine Voraussetzungen der gerichtlichen Kontrolle von Ermessensentscheidungen im Gemeinschaftsrecht</i>	73
I. Der Ermessensbegriff im Gemeinschaftsrecht	73
II. Der Zusammenhang von Ermessensbefugnissen und der Pflicht zur Begründung einer Entscheidung	77
<i>B. Der Gerichtshof der EG als Dienstgericht</i>	78
I. Rechtsgrundlagen, Klagearten und -voraussetzungen	78
II. Klageberechtigte	80
III. Form und Frist der Klage	80
IV. Die Kontrollmaßstäbe	81
<i>C. Methodik der Rechtsprechungsanalyse</i>	84
I. Leitgedanken einer Bewertung des gerichtlichen Schutzes bei der Stellenbesetzung	84
II. Ordnungsgesichtspunkte der Rechtsprechungsanalyse	90
2. Kapitel: Rechtsprechungsanalyse	91
<i>A. Ermessensbefugnisse und Rechtsschutz im Allgemeinen Teil des Stellenbesetzungsrechts</i>	91
I. Die Planung des Personalbedarfs	91
1. Der haushaltsrechtliche Rahmen	91
2. Das Verfahren zur Schaffung einer Dauerplanstelle	92
a) Die organinterne Personalplanung	92
b) Entscheidung über die Schaffung von Dauerplanstellen im Haushaltsverfahren	93
3. Rechtsschutz in der Planungsphase	95
II. Entscheidung über die Einleitung eines Stellenbesetzungsverfahrens	96
III. Ermessen und gerichtliche Kontrolle der Anstellungsbehörde bei der Formulierung der Stellenausschreibung	97
IV. Bindung an die Festlegung der Kriterien	102
V. Zusammenfassende Bewertung	104

B. Rechtsschutz gegen Entscheidungen in den einzelnen Verfahrensarten	105
I. Beförderung und Versetzung	106
1. Beförderung	106
a) Rechtswirkungen und in Betracht kommende Anwärter	106
b) Beförderungsvoraussetzungen	107
c) Das Beförderungsverfahren im einzelnen	108
d) Die administrative Entscheidungsfreiheit bei der Beförderung	109
e) Grenzen des Beförderungsermessens	110
aa) Anfechtbare Maßnahmen im Beförderungsverfahren	110
bb) Kontrolltechniken des EuGH	111
(1) Zuständigkeit, Verfahren und Form	112
(2) Die Nachprüfung der tatsächlichen Entscheidungsvoraussetzungen	116
(a) Kontrolle der Regelbeurteilungen	116
(b) Vollständigkeit der tatsächlichen Entscheidungsgrundlage	124
(3) Bewertung und Beurteilung der relevanten Tatsachen	128
(4) Fehler im Abwägungsvorgang – der Fall Dautzenberg	133
(5) Offensichtlicher Irrtum und Ermessensmißbrauch	135
f) Folgen der Aufhebung einer Entscheidung im Beförderungsverfahren	136
g) Zusammenfassende Bewertung	137
2. Versetzung	139
a) Rechtsnatur und Abgrenzung zu anderen Formen der Veränderung des Beamtenverhältnisses	139
b) Das Verhältnis zur Beförderung	141
c) Die gerichtliche Kontrolle von Versetzungsentscheidungen	142
aa) Zulässigkeit der Anfechtung	142
bb) Kontrolltechniken des EuGH	143
(1) Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften	143

(2) Rechtsverletzung	149
(3) Ermessensmißbrauch	153
d) Zusammenfassende Bewertung	155
II. Die Übernahme von Beamten anderer Organe	157
III. Internes und allgemeines Auswahlverfahren	158
1. Einführung	158
2. Entscheidung über die Eröffnung eines Auswahlverfahrens	161
a) Die geltenden Grundsätze	161
b) Die angreifbaren Maßnahmen bei der Verfahrenswahl	164
3. Der Ablauf eines Auswahlverfahrens im einzelnen	165
4. Gerichtliche Kontrolle der Entscheidungen in den einzelnen Verfahrensstufen	169
a) 1. Stufe: Allgemeine Voraussetzungen	169
aa) Ausschreibung	169
bb) Bildung und Zusammensetzung des Prüfungsausschusses	169
b) 2. Stufe: Zulassung zum Auswahlverfahren	172
aa) Ordnungsgemäße Begründung der ablehnenden Entscheidungen	172
bb) Beurteilungsfehler	173
c) 3. Stufe: Zulassung zur Prüfung – vergleichende Bewertung der Befähigungsnachweise in bezug auf die zu besetzenden Dienstposten	176
aa) Vorbemerkung	176
bb) Kontrolltechniken des EuGH	177
(1) Ordnungsgemäße Begründung der ablehnenden Entscheidungen	177
(2) Sonstige Verfahrensmängel	181
(3) Beurteilungsfehler	181
d) 4. Stufe: Durchführung der Prüfungen	185
aa) Vorbemerkung	185
bb) Kontrolltechniken des EuGH	186
e) 5. Stufe: Erstellung des Verzeichnisses der geeigneten Bewerber	192
aa) Rechtswirkungen der Eignungsliste	193
bb) Rechtsschutz gegen die Festsetzungen der Eignungs- oder Reserveliste	196

(1) Anfechtbarkeit der Eignungs- oder Reserveliste	196
(2) Rechtsfehler der Eignungs- oder Reserveliste	198
f) 6. Stufe: Ernennungen aufgrund der Eignungs- oder Reserveliste	199
aa) Zulässigkeit einer Anfechtung	199
bb) Rechtsfehler der Ernennung	201
5. Folgen der Rechtswidrigkeit von Entscheidungen im Auswahlverfahren	202
6. Zusammenfassende Bewertung	204
IV. Das Sonderverfahren nach Art. 29 Abs. 2 BeaSt	207
1. Anwendbarkeit	207
2. Rechtsschutz gegen Entscheidungen im Sonderverfahren	209
a) Die betroffenen Entscheidungen	209
b) Allgemeine Bedingungen des Rechtsschutzes	210
c) Besonderheiten der gerichtlichen Nachprüfung in den beiden Tatbestandsalternativen	212
aa) Erste Alternative: A 1 und A 2 Beamte	212
(1) Ausgangspunkt: Weitreichendes Ermessen	212
(2) Grenze: Ermessensmißbrauch	214
bb) Zweite Alternative: Erfordernis besonderer Fachkenntnisse	216
3. Folgen der Aufhebung von Entscheidungen im Sonderverfahren	218
4. Zusammenfassende Bewertung	219
3. Kapitel: Vorläufiger Rechtsschutz	220
A. Rechtsgrundlagen	220
B. Voraussetzungen	221
C. Zusammenfassende Bewertung	224

4. Teil: Das besondere Problem der Konkurrentenklage im Europäischen Beamtenrecht	225
<i>A. Präzisierung der Fragestellung</i>	227
<i>B. Die Konkurrentenklage im französischen und deutschen Beamtenrecht</i>	227
I. Frankreich	227
II. Bundesrepublik Deutschland	229
III. Rechtsvergleichendes Ergebnis	232
<i>C. Die Konkurrentenklage im Europäischen Beamtenrecht</i>	232
I. Beispiele erfolgreicher Klagen	232
II. Charakteristika der beamtenrechtlichen Konkurrentenklage	235
III. Die Folgen der Aufhebung einer Ernennung	236
1. Das ungelöste Problem	236
2. Der Fall Oberthür – eine Lösung?	238
IV. Alternative Lösungsansätze	239
1. Bestandskraft der Ernennung zur Sicherung der Stabilität der Ämterorganisation	239
2. Bestandskraft der Ernennung aufgrund positiven Rechts	241
3. Bestandskraft der Ernennung wegen schutzwerten Vertrauens	242
a) Anerkennung im Gemeinschaftsrecht	242
b) Die Bedeutung für die Ernennungsanfechtung	243
c) Auswirkungen auf die Fallbeispiele	249
4. Berücksichtigung der Interessen des Ernannten im Prozeß vor dem EuGH	250
V. Ergänzende Rechtsschutzformen für den rechtswidrig abgewiesenen Bewerber	252
<i>Gesamtergebnis und Entwicklungsperspektiven</i>	253
<i>Literaturverzeichnis</i>	257